

Gründungs-Ansaat jetzt planen

Schon bald steht die Getreideernte an. Auf vielen Betrieben stellt sich die Frage, ob danach direkt eine Gründung gesät wird oder ob die heissen, trockenen Sommertage für Unkrautkuren genutzt werden sollen.

(05.07.2021) Oft wird nach der Getreideernte eine Stoppelbearbeitung mit einem Grubber gemacht, um das gekeimte Ausfallgetreide zu regulieren. Sind auf einer Parzelle keine Wurzelunkräuter vorhanden, wird empfohlen, die Zeit zu nutzen und möglichst bald eine Gründung anzusäen. Während der warmen Sommermonate sind die Bodenorganismen besonders aktiv und setzen organische Substanz in CO₂ um, welches in die Atmosphäre entweicht. Gründungen hingegen binden CO₂ aus der Atmosphäre: Sie pumpen Kohlenstoff in Form von Zucker in die Blattmasse und in den Boden. Je mehr Kohlenstoff sich im Boden befindet, desto besser kann dieser Wasser und Nährstoffe aufnehmen und speichern. Dies ist ein Vorteil bei Starkniederschlägen und langen Trockenperioden.

Kosten reduzieren

Damit die Vorteile von Gründungen möglichst gut genutzt werden können, müssen sie gleichmässig und lückenlos auflaufen, allfällige Beikräuter unterdrücken und viel Biomasse bilden. Vor der Saat der Folgekultur wird die Gründung zerkleinert und oberflächlich eingearbeitet. Je nach Situation können dazu gezogene oder zapfwellengetriebene Bodenbearbeitungsgeräte eingesetzt werden. Bei eher extensiver Kulturführung und dem Einsatz einer Untersaat kann auch die Untersaat bis zur Bodenbearbeitung für die Folgekultur stehen gelassen werden. Dadurch werden die Kosten für Saatgut und der Maschineneinsatz reduziert.

Text: Jeremias Niggli, FiBL

Weiterführende Informationen

[Nährstoffversorgung \(/pflanzenbau/naehrstoffversorgung.html\)](/pflanzenbau/naehrstoffversorgung.html) (ganze Rubrik)



[\(/fileadmin/_processed_/e/a/csm_gruenduengung-niggli_1200_0b0f179294.jpg\)](#)

Blühende Gründungen können im Herbst eine Augenweide sein. Foto: FiBL, Jeremias Niggli
[\(/fileadmin/images/bioaktuell/pflanzenbau/Gruenduengung/gruenduengung-niggli_1200.jpg\)](#)

Ansprechpartner



FiBL

Jeremias Niggli

FiBL Beratung

Ackerstrasse 113

5070 Frick

Tel. 079 722 54 32

[E-Mail \(mailto:jeremias.niggli@fibl.org\)](mailto:jeremias.niggli@fibl.org)

[www.fibl.org \(http://www.fibl.org/\)](http://www.fibl.org/)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.

